



© Hanno Mackowitz

Das „Tschofenhaus“ steht in sehr prominenter Eckposition in der Bludener Altstadt. Es ist leicht zu erkennen: Ein monumentales Wandgemälde mit drei Figuren aus dem Jahr 1937 ziert seine Fassade, auf der außerdem „das TSCHOFEN“ steht. Es liegt direkt gegenüber von Rathaus und Nepomukbrunnen und ist ein wichtiger Bestandteil des mittelalterlichen Zentrums. Das „Tschofenhaus“ steht unter Denkmalschutz. Seine historischen Grundmauern reichen bis in die Spätgotik des 15. Jahrhunderts zurück, die barocken Stuben in den Obergeschossen mit Stuckaturarbeiten und Deckenmedaillons sind Zeugen selbstbewusster, bürgerlicher Wohnkultur des 18. Jhdts.

Das Atelier Ender hat das Gebäude grundlegend revitalisiert und zum Hotel mit Restaurant, zwölf Zimmern und Wellness umgebaut. Dafür musste das Tschofen um zwei Geschosse des östlichen Nachbargebäudes erweitert werden. Der Einbau nötiger Infrastruktur wie Lüftung, Heizung und Wasserversorgung war eine große Herausforderung. Die vorgefundene Raumaufteilung behielt man im Wesentlichen bei, in den oberen Geschossen baute man Nasszellen in die Zimmer ein. Die innere Erschließung zeigte sich im Bestand mit lauter unterschiedlichen Treppen pro Geschoss sehr kompliziert. Ihre Klärung war schwierig, das Atelier Ender bündelte die vertikale Erschließung zu einem einzigen Stiegenhaus mit großzügigem Treppenauge. Es liegt an der Außenmauer in der Mitte des Hauses, Foyer und Zimmer sind bestens zu erreichen.

Die Materialität verweist auf die Geschichte des Hauses. Roter Schwarzstahl erinnert

das Tschofen

Rathausgasse 2
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR

Atelier Ender | Architektur

BAUHERRSCHAFT

**das TSCHOFEN
Immobilienverwaltung**

TRAGWERKSPLANUNG

Christian Gantner

KUNST AM BAU

Ruth Gschwendtner - Wölfle

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG

Voralberger Architektur Institut

Publikationsdatum

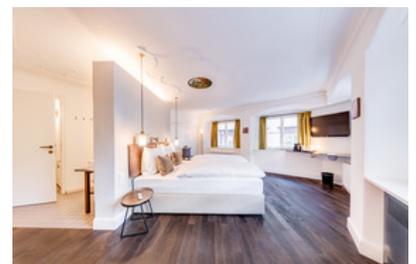
01. Dezember 2022



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz

das Tschofen

an die Anfänge der Firma Tschofen als Eisenwarenhandel, gebeiztes Messing rahmt die neuen Portale. Dunkle Eichenböden, zarte Grautöne und weiße, ölgestrichene Türen bestimmen die Atmosphäre der Räume. In der Bar erweist handgemachtes, glänzend grün glasiertes Porzellan dem alten „Tscherpa-Tschofa“ dort nun seine Ehre. Das Tschofen versteht sich als offenes Haus für Kunst und Genuss, einige Ausstellungen fanden dort schon statt. Eine Bespielung der Räume durch die Künstlerin Ruth Gschwendtner-Wölfle ist bereits budgetiert. (Text: Isabella Marboe, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Atelier Ender | Architektur (Marcus Ender, Ursula Ender)

Bauherrschaft: das TSCHOFEN Immobilienverwaltung

Tragwerksplanung: Christian Gantner

Kunst am Bau: Ruth Gschwendtner - Wölfle

Lichtplanung: LichtFACTOR

Brandschutz: IHW

Fotografie: Hanno Mackowitz

Heizung & Sanitär: Wenninger GmbH, Bludenz

Lüftung: Ender Klimatechnik GmbH, Altach

Elektroplanung: Ingenieurbüro Brugger GmbH, Thüringen

Gebäudesteuerung: Oliver Wolf, Hard

Bauphysik: BDT IB Bauphysik, Frastanz

Küchenplanung: Lohberger Group, Schalchen

Leitsystem und Signaletik: Atelier Ender | Architektur, Nüziders

Leuchtdesign: Atelier Ender | Architektur, Nüziders & lichtFACTOR, Feldkirch

Maßnahme: Revitalisierung, Umbau

Funktion: Hotel und Gastronomie

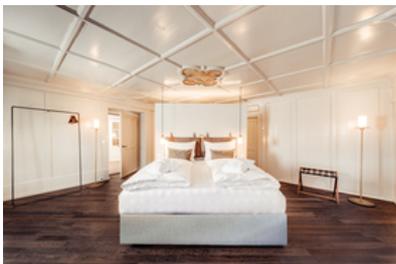
Planung: 07/2016

Ausführung: 01/2018 - 12/2018

Grundstücksfläche: 354 m²

Nutzfläche: 780 m²

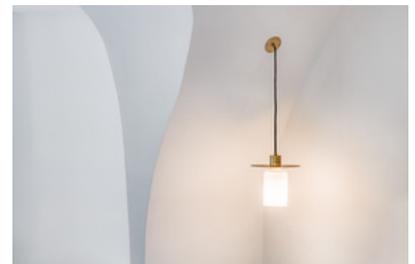
Baukosten: 2,5 Mio EUR



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz

das Tschofen

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

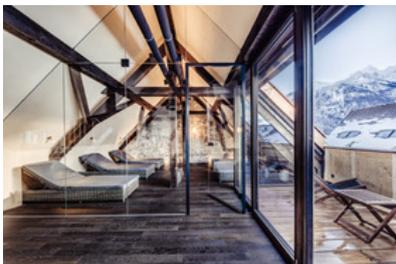
RAUMPROGRAMM

Stadthotel

Restaurant, Bar, Café

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Abbrucharbeiten: & Kessler, Nenzing; Baumeisterarbeiten: Tomaselli Gabriel Bau GmbH, Nüziders; Betonschneidarbeiten: Hundertpfund OG, Frastanz;
 Elektroinstallationen: GA-Installationen, Bartholomäberg; Förderanlage Aufzug: KONE;
 Heizung-Sanitär: Wenninger GmbH, Bludenz; Lüftung: Ender Klimatechnik GmbH, Altach; Kühltechnik: Coolmärk GmbH Kälte- Klimatechnik, Rankweil; Medientechnik: Klang & Bild Elektrofachgeschäft Kircher, Bludenz; Gastroküche: Lohberger Küchen GmbH, Schalchen; Verputzarbeiten: Preite Verputz & Trockenbau GmbH, Bürs;
 Estricharbeiten: Burtscher Böden GmbH, Nüziders; Dachdeckerarbeiten: Lins Dach & Fassade GmbH, Feldkirch; Spengler-Schwarzdecker: Fritz Spenglerei GmbH, Bludenz ; Fliesenleger: bad 2000 GmbH, Nüziders; Natursteinarbeiten: Lenz Steinmetz GmbH, Alberschwende; Schlosser Treppenhaus: Gmeiner Metalltechnik, Bludenz; Schlosser Portale & Innenausbau: Hermann Metall-Kreativ, Satteins; Zimmermeister: Neyer Holzbau GmbH, Bludenz; Tischlerarbeiten Restaurant & Weinkeller: Michael Stadler Möbel-werkstatt, Lauterach; Tischlerarbeiten Stiegenhaus & Wellness: Josef Feuerstein CoKG, Nüziders; Tischlertüren: Tischlerei Elmar Dünser, Thüringerberg;
 Sanierung Fenster + Türen: Tischler Bischof Manfred, Thüringerberg; Polsterarbeiten & Textilien: Wohnfloor Vertriebsgesellschaft, Bludenz; Parkettboden: Tschofen Raumrettung, Bludenz ; Trockenbau: Preite Verputz & Trockenbau GmbH, Bürs;
 Glaserarbeiten: MGT Mayer Glastechnik GmbH., Feldkirch; Malerarbeiten: Maler Schubl, Norbert Schuster Malermeister, Blu-desch; Fassadenfresco-Sanierung: Pescoller Werkstätten, I-Bruneck; Fenster Neubau: Hartmann Fenster, Nenzing;
 Fenster-Sanierung: Tischlermeister Manfred Bischof, Thüringerberg; Sonnenschutz: Irovec GmbH, Bludenz ; Sauna: HFT Hager GmbH, Braz; Betten: Schraml Hoteltextil GmbH, Bludenz; Möblierung: Reiter Wohn- und Objekteinrichtung GmbH, Rankweil;
 Beleuchtung: 2f-Leuchten GmbH, Abtenau & lichtFACTOR, Feldkirch



© Hanno Mackowitz

das Tschofen



- 6. 11. 20. Südfassade
- 19/07/20 Baustock I
- 2. 8. 19. 20. Baustock II
- 1. 8. 19. Baustock III
- 2. 8. 19. u.a. 1970. Holzbohlen
- 2. 8. 20.21. u.a. 1974/25
- 2. 8. 20.21. u.a. 1978/84
- 2. 8. 20.21. u.a. 1977/84
- 2000er Jahre Baustock

- Legen 005
- Reiss (Reiss) 006
- Zirkularreiss 101
- Zirk. Baustock 107
- Zirkularreiss 08 108

Grundriss OG2



- 6. 11. 20. Südfassade
- 19/07/20 Baustock I
- 2. 8. 19. 20. Baustock II
- 1. 8. 19. Baustock III
- 2. 8. 19. u.a. 1970. Holzbohlen
- 2. 8. 20.21. u.a. 1974/25
- 2. 8. 20.21. u.a. 1978/84
- 2. 8. 20.21. u.a. 1977/84
- 2000er Jahre Baustock

- Zirk. Peter 109
- Zirk. Baustock 201
- Zirk. Baustock 202
- Zirk. Baustock 203

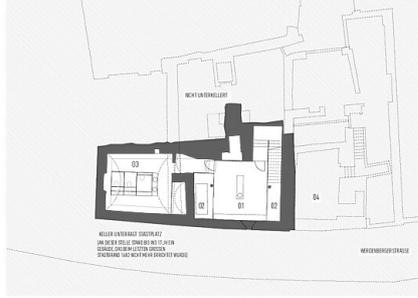
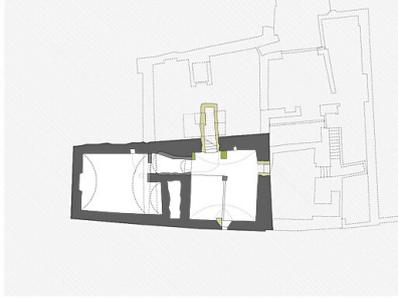
Grundriss OG3



- 6. 11. 20. Südfassade
- 19/07/20 Baustock I
- 2. 8. 19. 20. Baustock II
- 1. 8. 19. Baustock III
- 2. 8. 19. u.a. 1970. Holzbohlen
- 2. 8. 20.21. u.a. 1974/25
- 2. 8. 20.21. u.a. 1978/84
- 2. 8. 20.21. u.a. 1977/84
- 2000er Jahre Baustock

- MC 1 Baustock 204
- Baustock 205
- Straße 206
- Baustock 207
- Baustock 208

Grundriss OG4



das Tschofen

- E. 15. Jh. Spätgotik
- 1690/1720 Barock I
- 2. H. 18. Jh. Barock II
- 1. H. 19. Jhd. Biedermeier
- 2. H. 19. u. 20. Jhd. Historismus
- 19. 20. Jh. u. 1914/24
- 19. 20. Jh. u. 1937/44
- 19. 20. Jh. u. 1937/44
- Jahreszahl unbekannt

- Wandkerl [01]
- Lager [02]
- Stube [03]
- Raum [04]

Grundriss UG



- E. 15. Jh. Spätgotik
- 1690/1720 Barock I
- 2. H. 18. Jh. Barock II
- 1. H. 19. Jhd. Biedermeier
- 2. H. 19. u. 20. Jhd. Historismus
- 19. 20. Jh. u. 1914/24
- 19. 20. Jh. u. 1937/44
- 19. 20. Jh. u. 1937/44
- Jahreszahl unbekannt

Schnitt